

## 2. Gewichtheberstaffel verliert trotz einer Flut neuer Bestleistungen

Eine Niederlage gibt selten Anlass zur Freude, auch dann nicht, wenn das Kräfteverhältnis schon zu Beginn des Kampfes klar auf einen Wettstreit David gegen Goliath hingewiesen hatte. Dass im Lerchenfelder Volkshaus trotz einer klaren 0:5 Schlappe der 2. Kremser Mannschaft gegen die routinierten Brunner echte Begeisterung aufkam lag an einer geschlossenen Paradevorstellung der jungen Akteure. Der 43ig-jährige Markus Koch war der einzige Kremser Routinier an der Hantel, mit Jakob Irsa, Günther Eitler und Simon Sitter hatte Kreams drei 14-jährige Athleten am Start, mit Michael Förstel noch einen 15-jährigen. Dass die jungen Burschen mit ihrer Rolle als „Kanonenfutter“ nicht einverstanden waren zeigten sie vom ersten Versuch weg. Jakob Irsa stellte mit 30kg im Reißen und 35kg im Stoßen gleich 2 neue Bestleistungen und verbesserte sein Punkteresultat deutlich. Günther Eitler erreichte mit 30kg im Reißen ebenfalls eine neue Bestleistung, im Stoßen steigerte er sich über 38kg auf 40kg und konnte dabei seine alte Bestleistung gleich um 5kg übertreffen. Für einen Paukenschlag sorgte dann der 59,10kg schwere Simon Sitter, der mit 59kg im Reißen ebenfalls seine Höchstleistung verbesserte, im Stoßen dann im dritten Versuch sogar 80kg bewältigte und damit den Vereinsrekord in der Kategorie bis 62kg des in die nächst höhere Gewichtsklasse aufgerückten Florian Koch pulverisierte. Sitter erreichte mit 206,79 Sinclairpunkten auch erstmals ein Resultat jenseits der 200 Punkte Schallmauer. Damit schob er sich auch in der vereinsinternen Rangliste um einen Punkt vor Florian. „Flo“, der für die 1. Mannschaft reserviert wurde, war diesmal als Betreuer dabei, und meinte nur augenzwinkernd „O.K., diesen Fehdehandschuh nehme ich an“.

Mit diesem starken Auftritt waren die Kremser Highlights immer noch nicht am Ende. Jugend-Schwergewicht Michael Förstel verbesserte erst im Reißen seinen eigenen Jugend-Vereinsrekord auf 61kg, dann ließ er im Stoßen eine fehlerlose Serie folgen und konnte am Ende 88kg zur Hochstrecke bringen, die höchste Last, die je ein Kremser Athlet in der U15-Wertung bisher bewältigt hat. Da das Körpergewicht in der Punkteberechnung eine wichtige Rolle spielt brachte er damit zwar „nur“ 173 Punkte für die Mannschaft, gegenüber dem letzten Kampf war aber auch das eine Steigerung um 16 Punkte.

Abschlussmann Markus Koch brachte im Reißen mit 95kg die höchste Last des Tages, sorgte dann mit einem misslungenen Versuch auf 98kg für den einzigen Kremser Fehlversuch im Reißen. Im Stoßen, nicht gerade seine Spezialdisziplin, brachte er 101kg in die Wertung.

Trotz der klaren 0:5 Niederlage gewann die Kremser Staffel nicht nur die Sympathie des Publikums sondern auch den Respekt des Gegners. Selbst der Kampfrichter ließ es sich nicht nehmen anzumerken, dass es ihm heute eine Freude war, diesen Wettkampf zu leiten. Ob die Fortschritte schnell genug kommen, um im Jahr 2011 noch die Früchte ernten zu können, wird sich zeigen. Dass der eingeschlagene Weg richtig ist steht außer Zweifel.

Der ACU Kreams freute sich über die Patronanz und den Ehrenschatz von Frau Bürgermeisterin Inge Rinke und Vizebürgermeister Primar Dr. Resch sowie über die Unterstützung und das Transparent der Kremser-Bank.

